

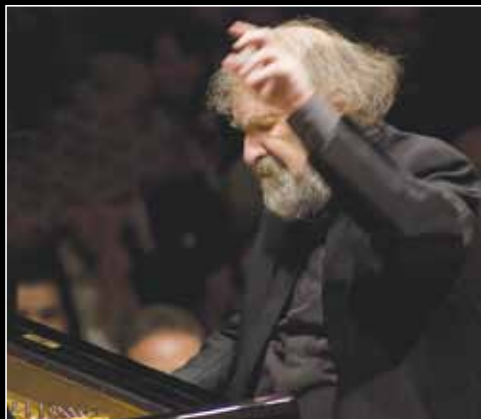
19.12.¹¹

Montag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Radu Lupu – 1945 in Rumänien geboren – gewann die jeweils ersten Preise der drei bedeutendsten Klavierwettbewerbe: 1966 den Van Cliburn-Wettbewerb, 1967 den Enescu-Wettbewerb und 1969 den Leeds-Wettbewerb. Umjubelter Gast bei allen Weltorchestern debütierte er 1978 mit den Berliner Philharmonikern unter Herbert von Karajan bei den Salzburger Festspielen. In der Saison 2010/11 gastierte er unter den Dirigenten Claudio Abbado, Jukka-Pekka Saraste, Christian Thielemann, Christoph von Dohnányi und Franz Welser-Möst.

Festliche Weihnachtsgala der
Wiener Symphoniker

Radu Lupu Klavier



Die Wiener Symphoniker unter ihrem Chefdirigenten Fabio Luisi



Ludwig van Beethoven: Konzert Nr. 5 in Es-Dur für Klavier und Orchester op. 73

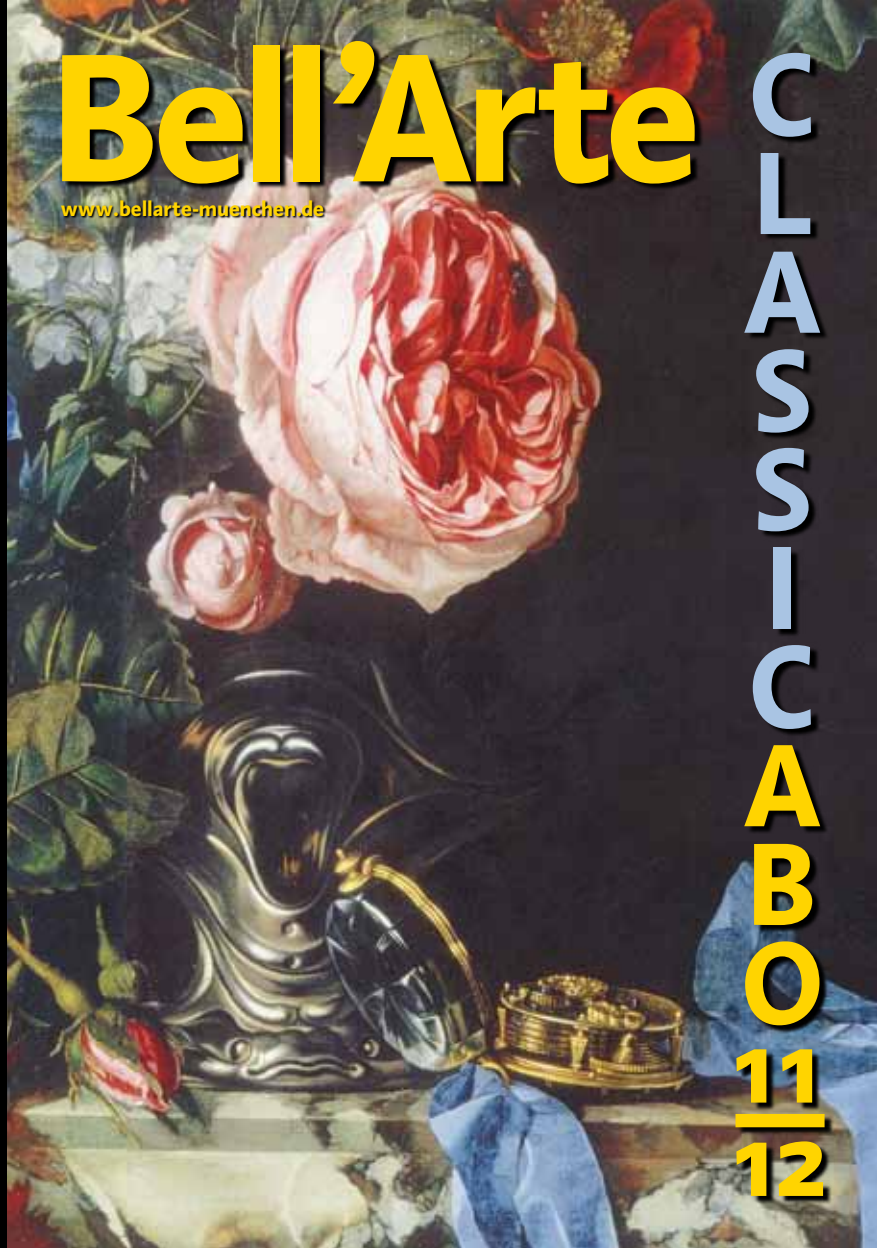
Hector Berlioz: „Symphonie Fantastique“ für Orchester op. 14 a – Episoden aus dem Leben eines Künstlers



€ 99/86/69/57/44/35

Bell'Arte

www.bellarte-muenchen.de



CLASSIC
ABO
11
12

4.3. 2012

**Sonntag, 19 Uhr
Philharmonie im Gasteig**

„Maxim Vengerovs Entdeckungsreise in die Welt der Klänge heißt für ihn als einen der größten Geigenvirtuosens unserer Zeit: Rastloses Suchen nach Schönheit. Neben Rostropovic hat Maxim Vengerov vor allem Daniel Barenboim entscheidend geprägt. Aus dem bemerkenswerten Arte-Interview sei zitiert: („der Geiger, der aus der Kälte kam“) „In Nowosibirsk hatte ich immer den Traum frei zu sein. . . nie aufzugeben und immer Hoffnung zu haben . . .“ Wie wird man denn frei? Vengerovs Antwort: Viel üben, viel Liebe, viel Geduld. Und eine innere Vorstellung der Musik.

Ludwig van Beethoven:
„Coriolan-Ouvertüre“ e-moll für Orchester op. 62 & Konzert D-Dur für Violine und Orchester op. 61 & Symphonie Nr. 3 Es-Dur für Orchester op. 55 „Eroica“

Maxim Vengerov spielt eine „Ex-Kreutzer“-Stradivari von 1727

€ 99/86/69/57/44/35

»The King's Comeback«



Maxim Vengerov

Violine & Leitung

spielt Beethovens Violinkonzert

mit dem symphonisch groß besetzten

»Ensemble Orchestral de Paris«



10.12.11

**Samstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig**

„... Tokarev glückte die Quadratur des Kreises aus Glanz, Kraft, Empfindung und Eleganz. Die Oktaven am Anfang donnerten so staunenswert mühelos, dass sie fast spielerisch wirkten. Dann stürmte Tokarev voran ... minutenlange Ovationen!“
(AZ/Braunmüller, 12/10)

Sergej Rachmaninoff:
Konzert Nr. 3 d-moll für Klavier und Orchester op. 30
Sergej Prokofieff:
Orchestersuite Nr. 1 aus Ballett „Romeo und Julia“ op. 64
Petr Iljitsch Tschaikowsky:
Fantastische Ouvertüre für Orchester nach Shakespeares „Romeo und Julia“

**089/8116191
+089/54 81 81 81**



€ 67/60/55/48/39/30

»Dieser Pianist ist in seiner Generation eine Ausnahmeerscheinung« (Rondo 10/10)



Nikolai Tokarev

Klavier

**National
Philharmonic
Orchestra of Russia**
Leitung
Vladimir Spivakov

Grußwort

Verblüffend ist es schon – und doch typisch für die Zaubereien der Weltmusikstadt München: Wie sich vor 45 Jahren aus den kleinen erlesenen Konzertminiaturen der „Schleißheimer Schlossmusik“ die allseits renommierte Bell’Arte Konzertdirektion entwickelte: Heute eine der drei ältesten und der drei größten in unserer Stadt.

Bell’Arte Künstler sind eine illustre und ebenso freundschaftliche „Family“ angesehener Musiker von internationalem Rang: Sabine Meyer, Maxim Vengerov, Fazil Say, Grigory Sokolov, Rudolf Buchbinder, Frank Peter Zimmermann, Mischa Maisky – und Otto Schenk, Paolo Conte, Giora Feidman, Paco de Lucia und Woody Allen, um einige zu nennen. Auch der brillante junge Pianist Nikolai Tokarev, den wir bei dem Jubiläumsfest von 150 Jahren Kaufhaus Beck am Rathauseck hören konnten, gehört dazu.

„Damit der Rose Schönheit niemals sterbe!“ Dieser Satz aus einem Shakespeare-Sonett ist Motto und Metapher der Bell’Arte Saison 2011/2012. Es klingt tröstlich – wie alle große Kunst – in Zeiten des Zittern und Zagens.

Da kann man nur Erfolg wünschen.



Christian Ude
Oberbürgermeister



„Damit der Rose Schönheit niemals sterbe“

Liebe Abonnentinnen und Abonnenten!

Liebe Konzertbesucherinnen! Liebe Musikfreunde!

William Shakespeares poetischen Zauber aus dem ersten Sonett im Ohr erlauben wir uns, Sie auf unsere Bell'Arte Konzerte der kommenden Saison 2011/12 aufmerksam zu machen und Sie herzlich einzuladen. Für die Kunstsinnigen der Elisabethanischen Zeit galt die Rose als das Sinnbild der Schönheit. So nahmen sie die Welt als Bühne – und die Bühne als Welt wahr. Doch nicht nur die berauschende Blütenpracht der Rose war es, die sie begeisterte. Es war der Duft der Rosen – und die Kunst, ihn in Flakons zu destillieren. Das Parfum kam in Mode. Shakespeares Sonett sei als Motto und Metapher für die kommende Bell'Arte-Saison ans Herz gelegt. „To listen how a rose smells!“

Mit zwei fulminanten Klavierabenden feiern die beiden großen Interpreten **Arcadi Volodos** und **Ivo Pogorelich** Franz Liszts Jubiläumstag: den zweihundertsten Geburtstag. Franz Liszts große h-moll Sonate steht jeweils im Zentrum – eine sinnliche und geistreiche Gelegenheit, die Interpretationen zu vergleichen (20. 10. und 22. 10. 2011). Mit diesen beiden Klavierabenden beginnt der sechsteilige Zyklus der Bell'Arte Meisterpianisten. Es folgen **Rudolf Buchbinder** (22. 1. 2012), der junge Meisterpianist **Igor Levit** (27. 11. 2011), **Grigorij Sokolov** (7. 3. 2012) und **Fazil Say** (29. 4. 2012). In einem Symphoniekonzert und einer Sonntagsmatinee wird flankierend **Nikolai Tokarevs** Klavierkunst zu erleben sein (10. 12. 2011 und 25. 3. 2012).

Die musikalisch beglückenden Sonntagsmatineen des Kammerorchesters des grandiosen Rundfunksymphonieorchesters des BR gewannen in der letzten Saison ein begeistertes Publikum. Mit Werken der Wiener Klassik von Mozart und Haydn, aber auch von Tschaikowsky, Schostakowitsch und Janacek wird das **BR Kammerorchester** unter seinem künstlerisch so vitalen Primarius **Radoslaw Szulc** seine großartige Klasse unter Beweis stellen. Der musika-

liche Sonntagmorgen im Prinzregententheater ist allerschönste Tradition. Ja mehr noch – Kult! **Pinchas Zukerman** – an aristocrat of the violine (NY Times) – eröffnet die Herbstsaison des BR Kammerorchesters mit Meisterwerken der Wiener Klassik (30. 10. 2011). Mit den **Zukerman Chamber Players** wird er mit Werken von Schumann und Schubert am 18. 3. 2012 erneut zu hören sein. Zwei junge Interpreten von Klasse und Rasse sind die nächsten Gäste des BR Kammerorchesters: **Mihaela Ursuleasa** – sprühend von Temperament und Musikalität – und der fabelhafte sinnenfrohe Bratscher und Echoklassikpreisträger **Nils Mönkemeyer** (18. 12. 2011). **Nikolai Tokarev** spielt mit dem BR Kammerorchester Schostakowitschs mitreißendes Konzert für Klavier, Trompete und Orchester, ferner ein Klavierkonzert von Johann Sebastian Bach (25. 3. 2012). In München geliebt und weltweit gefeiert ist der junge Münchner Cellist **Daniel Müller-Schott** – Gast der vierten Sonntagsmatinee des BR Kammerorchesters (6. 5. 2012). **Sabine Meyer** beschließt mit Mozarts Klarinettenkonzert die letzte, frühsummerliche Sonntagsmatinee mit dem BR Kammerorchester (20. 5. 2012).

Zwei junge Streichquartette – prominent besetzt mit großen Instrumentalisten – spielen im Zyklus der Bell'Arte Meisterinterpreten Kammermusik vom Feinsten: Das **Arcanto Quartett** u. a. mit **Antje Weithaas** (1. Violine), **Tabea Zimmermann** (Viola) und dem funkensprühenden Universal-Musikus **Jörg Widmann** (Klarinette) am 2. 12. 2011. Ferner das Streichquartett u. a. mit **Julia Fischer** (1. Violine) und **Nils Mönkemeyer** (Bratsche) am 15. 7. 2012. Ein weiterer kammermusikalischer Höhepunkt: Brahms Klaviertrio H-Dur mit **Mischa Maisky** (Cello), seinem Sohn **Sascha** (Violine) und seiner Tochter **Lily Maisky** (Klavier) u. a. (25. 1. 2012). Nach den umjubelten Bachkonzert wird **Frank Peter Zimmermann** drei Steichtrios von Ludwig van Beethoven mit **Antoine Tamestit** (Viola) und **Christian Poltéra** (Violoncello) aufführen (28. 4. 2012). Ein herzliches Adveniat rufen wir dem legendären **Münchner Bachchor** unter seinem Leiter **Hansjörg Albrecht** zu. Am 8. 2. 2012 findet die längst überfällige Premiere des Bachchors bei Bell'Arte statt.

Barocke Musizierlust und musikalische Schlittenfahrten zu Weihnachten und Silvester: Orchesterkonzerte mit den Trompettisten **Sergei Nakariakov** und **Gábor Boldoczki** (6. 12.), dem Großmeister **Ludwig Güttler** (18. 12.), **Nuria Rial**, **Dorothee Oberlinger** & der **Cappella Gabetta** (31. 12.). Ein Venezianisches Frühstück mit dem **Venice Baroque Orchestra** (11. 12.) und Bachs Weihnachtsoratorium mit dem **Tölzer Knabenchor** (21. 12.)

Drei große Symphoniekonzerte – drei glanzvolle Ereignisse der Saison 2011/12: Am 4. 3. 2012 werden wir die Rückkehr des singulären Künstlers **Maxim Vengerov** auf die Bühne der großen Geigenvirtuosen feiern. „The King's Comeback!“. Erstmals nach seiner Handverletzung vor vielen Jahren wird er am 4. 3. 2012 mit dem symphonisch groß besetzten französischen Eliteorchester „**Ensemble Orchestral de Paris**“ Beethovens Violinkonzert spielen und dessen Eroica dirigieren. Neben München nur Paris und London! Gewiss das Ereignis der Bell' Arte Saison 2011/12, den uns seit vielen Jahren exklusiv und freundschaftlich so verbundenen Künstler erneut zu feiern.

Das Moskauer „**National Philharmonic Orchestra of Russia**“ unter seinem Dirigenten **Vladimir Spivakov** wird mit **Nikolai Tokarev** Rachmaninoffs gigantisches Drittes Klavierkonzert aufführen und mit Prokofjews und Tschaikowskys „Romeo und Julia Fantasie“ in die Gedankenwelt der künstlerischen Bohème entführen (10. 12.). Die festliche Weihnachtsgala der **Wiener Symphoniker** unter ihrem Chefdirigenten **Fabio Luisi** und mit dem rumänischen Pianisten **Radu Lupu** – seit Jahrzehnten umjubelter Gast bei allen Weltorchestern – beschließt am 19. 12. 2011 das Bell'Arte Musikjahr. Faszination Musik in den Musikmetropolen Wien und München!

Seien Sie herzlich bedankt für das große Interesse an unseren Bell'Arte Konzerten der vergangenen Saison. Dank auch für den begeisterten Applaus für unsere Künstler. Es wäre uns eine große Freude und Ehre, Sie erneut in der Saison 2011/2012 begrüßen zu dürfen.

Marie-Theres Schreyer · Prof. Dr. Klaus Schreyer
Alexandra Schreyer · Nicolaus Schreyer

Bell'Arte Classic 2011/2012

Bell'Arte Meisterkonzerte

»Abo-Zyklus A – Zehn Konzerte«

Bell'Arte Meisterinterpreten

»Abo-Zyklus B – Sechs Konzerte«

Bell'Arte »Piano Exklusiv I«

»Abo-Zyklus C – Sieben Klavierkonzerte«

Bell'Arte »Piano Exklusiv II«

»Abo-Zyklus D – Drei Klaviermatineen & zwei Abendkonzerte«

Bell'Arte Orchestermatineen

»Abo-Zyklus E – Sieben Konzerte«

Bell'Arte Philharmonie Spezial

»Abo-Zyklus F – Drei große Symphoniekonzerte«

Bell'Arte Classic à la Carte

»Abo-Zyklus G – Drei Konzerte nach Wahl«

Bell'Arte Studentenabo

»Abo-Zyklus H – Fünf Konzerte nach Wahl«

Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht bis 15. Juni 2011 gekündigt werden. Karten- und Rechnungszustellung ab Anfang September 2011.

Einzelkartenreservierung und Neueinschreibung zum Abo unter Tel. 089/8 11 61 91 ab sofort!

Die verschiedenen Abonnements siehe Seiten 54/55.

Herbst¹¹

20.30 Uhr, Muffathalle
Termin siehe Bell'Arte
Zeitungsanzeigen und
Broschüren

Pat Metheny: ... Verglichen mit 100 Ausnahmetalenten besitzt Esperanza einen Extrafaktor ... ihre Möglichkeiten sind grenzenlos!

(SZ Hochkeppel 03/2009)

€ 43/37 (nur Sitzplätze)



Esperanza Spalding & Co

vocal & jazz bass

13.10.¹¹

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Bob Geldofs neuestes Werk „How to compose songs that will sell“ ist grandios. In seinen Songs präsentiert Geldof sich so schonungslos und direkt wie wenn er Politikern die Stirn bietet. Geldof, vor allem auch durch sein politisches Engagement sowie durch die „Live Aid“ Konzerte weltweit bekannt, ist zurück!

€ 59/54/49/42/35/29



Bob & Band Geldof

089/8116191
+089/54 8181 81

20.10.¹¹

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Erstes Festkonzert
zum 200. Geburtstag
von Franz Liszt
am 22. Oktober 2011

„Virtuosität und wahre Meisterschaft im Leisen: Feinsinnigkeit, Gespür für langen Atem mit geschickt angelegter Spannung, die im Pianissimobereich seinesgleichen sucht.“

Piano News

„Volodos besitzt die Pranke des Tastenlöwen und das Herzflimmern der russischen Seele, in welcher Melancholie und Unberechenbarkeit eine labile Ehe eingehen.“ Die Welt

089/8116191
+089/54 8181 81

BR
KLASSIK

€ 63/57/51/45/39/33

»Virtuose & Poet zugleich –
der Horowitz unserer Zeit«

Arcadi Klavier Volodos



Franz Schubert: Sonate für Klavier a-moll D784 (op. 143)

Johannes Brahms: Drei Intermezzi für Klavier op. 117

Franz Liszt: Sonate h-moll für Klavier G 178

22.10.¹¹

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Zweites Festkonzert
zum 200. Geburtstag
von Franz Liszt
am 22. Oktober 2011



„Sein Anschlag war scharf und hart wie ein Diamant. Solist und Orchesterschenkten sich beim Kampf ums Dasein nichts, aber das Kraftspiel des Solisten triumphtierte souverän.“ (AZ Braunmüller 02/11)

089/8116191
+ 089/54 818181



€ 67/60/55/48/39/33

Ivo Pogorelich

»Klangspiele von einem anderen Stern«
Klavier



„Pogorelich ist ein Erbkönig, der über alle Register des Herrschens gebietet ... so gerüstet, schärft er die Dissonanzen Prokofjews, strapaziert das Zerklüftete der Partitur, stellt die Groteske als wesentlich für diese Musik aus ... wie der Höhepunkt eines Feuerwerks ... Ein Pandämonium, wie es nur Pogorelich zu entfachen weiß. (SZ Brembeck 02/11 über Pogorelichs Auftritt mit dem Bayerischen Staatsorchester unter Kent Nagano)

Frédéric Chopin: Sonate Nr. 2 b-moll f. Klavier op. 35
Franz Liszt: Mephisto-Walzer für Klavier
Frédéric Chopin: Nocturne Nr. 13 c-moll für Klavier op. 48/1
Franz Liszt: Sonate h-moll für Klavier G 178

30.10.¹¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Zukerman's Chamber
Players werden am
18. März 2012
bei Bell' Arte gastieren

Eine Koproduktion des Bayer.
Rundfunks & Bell' Arte
Das Konzert wird vom Bayer.
Rundfunk mitgeschnitten.

„Pinchas Zukerman spannt auf seiner „Strat“ pures Gold. (The Chicago Tribune)

In Tel Aviv geboren ging Pinchas Zukerman 1962 nach Amerika. Bei Ivan Galamian an der Juilliard School N.Y. lernte er und gewann u. a. den Isaac Stern Award. Seine außergewöhnliche Musikalität, seine überragende Technik sind ein Wunder für Publikum und Musikkritik. In der Saison 10/11 führen ihn etwa 100 Auftritte weltweit nach USA, Europa und Asien.

Übrigens: Zukermans Aufnahme von Tschairowskys Violinkonzert mit dem BR-Symphonieorchester unter Rafael Kubelik ist legendär. Wir freuen uns über dieses Rencontre.

€ 67/60/55/48/39/30

»Zukerman is an aristocrat of the violin«
– fesselnd & spektakulär (New York Sun)



Pinchas Zukerman

Violine

Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks



Kammerorchester des Symphonieorchesters
des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc

Violine & Leitung

Joseph Haydn: Konzert C-Dur für Violine und Orch. Hob. VIIa:1 · **Wolfgang Amadeus Mozart:** Adagio E-Dur für Violine und Orch. KV 261 & Rondo C-Dur für Violine und Orch. KV 373 & Divertimento Nr. 15 B-Dur für Orch. „Zweite Lodronische Nachtmusik“ KV 287

7.11.²⁰¹¹

Montag, 20 Uhr
Lukaskirche

**Wegen der großen Nachfrage
Zusatzkonzert
zum Programm
»Officium Novum«**

Wunderbar rein und klar klingen die Stimmen des Hilliard Ensembles, und ebenso natürlich schlängelt sich Jan Garbareks Tenor- und Sopransaxophon durch die mittelalterlichen Gesänge der vier Briten. Wie eine fünfte Stimme wirken die Saxophon-Töne, und doch bewahren sie eine hauchfeine, angenehme Distanz zu den Gesängen aus dem 13. bis 16. Jahrhundert.



Jan Tenor- & Sopran-Saxophon
Garbarek
& **The Hilliard Ensemble**

David James Countertenor
Rogers Covey-Crump Tenor
Steven Harrold Tenor
Gordon Jones Bariton

089/8116191
+ 089/54 818181

BR
KLASSIK

€ 53/40

16.11.¹¹

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

**»Leidenschaft & ungekannte Leichtigkeit
– zwei Meister ihres Fachs«**

Einer der Superstars der Gitarristenzunft, Al Di Meola, gibt sich die Ehre und kommt mit Songs von seiner neuesten CD nach Jahren wieder nach München.

Meola – spätestens seit dem Konzert „Friday Night in San Francisco“ mit Paco de Lucia und John McLaughlin einer der herausragenden Gitarristen – spielt mit dem grandiosen sardischen Gitarristen Peo Alfonsi. Ein Konzert, nicht nur mit einem außergewöhnlich technischem Esprit, sondern auch mit einem in sich geschlossenem Kosmos, der jegliche Grenzen musikalischer Genres sprengen wird. Mit dabei ist natürlich auch Meolas unvergesslicher Hit „Mediterranean Sundance“!



Al Di Meola guitar
& **Peo Alfonsi** guitar



089/8116191
+ 089/54 818181

BR
KLASSIK

€ 63/58/53/47/38/29

16.11.¹¹

Mittwoch, 20 Uhr
St. Matthäuskirche

I Muvrini gehören zu den musikalischen Botschaftern Korsikas. Die Band ist ein Symbol für die harmonische Einheit, denn sie verstehen es, die Reichtümer der Unterschiede zu vereinen. Seit etlichen Jahren bereits verlassen die Brüder Jean-Francois und Alain Bernardini ab und zu ihren Heimathafen, um mit ihren Weggefährten auf Reisen zu gehen. Dabei überbringen sie ihrem Publikum die Seele und die Farben ihrer korsischen Erde und gewinnen dabei immer mehr Anerkennung.



**089/8116191
+ 089/54 8181 81**



€ 45/37

BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schlehubstraße 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96
Geschäftsführung: Prof. Dr. Klaus Schreyer und Nicolaus Schreyer · Konzertbüro: Jakob-Klar-Straße 14,
80796 München, Tel. 089-27 81 77 88

Titelbild: Willem van Aelst, Blumenvase (Ausschnitt) aus Stefan Grohé, Stillleben

23.11.¹¹

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Satiriker sind keine Lyriker – Tim Fischer singt!«

Tim Fischers neues Programm „Satiriker sind keine Lyriker“ behandelt kritisch und humorvoll die Probleme und Besonderheiten unserer Zeit. Da wird über die Hose der Frau Merkel gelästert, da ist eine Muslimin mit ihrem Kopftuch verheiratet, da verliebt sich ein Sechzehnjähriger in eine Sechzigjährige, da träumt ein Rauschgiftsüchtiger von einer besseren Welt. Gerhard Woyda als Texter und Komponist bringt moderne Themen mit angenehm nostalgischen Melodien zusammen – da reibt sich etwas, da entsteht etwas Neues. Die Zeit schreit nach Satire!



**089/8116191
+ 089/54 8181 81**

€ 50/47/43/39/34/29

Tim Fischer BR KLASSIK MEDIENPARTNER VON BELL'ARTE
Chansonnier

im Wechsel am Flügel:
**Gerhard Woyda
& Rainer Bielfeldt**

27.11.¹¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Igor Levit begeistert:
Offenbarung« (SZ 11/10 Kalchschmid)

Klavier Igor Levit

„Vollkommen still war es eine Stunde lang im Prinzregententheater, als Igor Levit Beethovens Diabelli-Variationen zu einer Offenbarung werden ließ... Igor Levit (23) bringt den Flügel mit einer Differenziertheit des Anschlags, einer Selbstständigkeit der beiden Hände und Phantasie der Gestaltung zum Singen, dass die Zuhörer im voll besetzten Haus das Husten, ja das Atmen vergaßen... Frenetisch applaudierend erhebt sich das ganze Auditorium von den Sitzen.“ (SZ 11/10)



Johann Seb. Bach/Johannes Brahms: Chaconne
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 31/2 „Der Sturm“

Franz Liszt: Benediction, Sposalizio, Il penseroso, Sonetto Petrarca Nr. 3, Dante Sonate

089/8116191
+ 089/54 818181



€ 50/47/43/39/34/29

29.11.¹¹

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Ute Lemper »Ultimo Tango«

„Ultimo Tango“ ist geradezu elektrisierend. Der rohe, unverfälschte Klang des Quintetts gibt der Musik ihre Gefährlichkeit und die urbanen Wurzeln zurück. So ausgeklügelt Astor Piazzollas rhythmische Erfindungen und so eindringlich die Bandbreite seiner Harmonien auch sein mögen, seine Neuerfindungen des Tangos haben doch nie das Gespür für ihre Herkunft verloren. Eine Hommage à Astor Piazzolla mit vielen seiner berühmten Tangos wie „Oblivion“ und „Yo Soy Maria“ sowie bekannten europäischen Tangomelodien.“

(The Guardian)



Fernando Suarez Paz Violine
Horacio Malvicino Gitarre
Hector Console Kontrabass
Nicolas Guerschberg Klavier
Marcelo Nisinman

Bandoneon

Daniel Piazzolla Schlagzeug
(Astor Piazzollas Enkel)

€ 73/67/62/55/45/33

& The Original Ástor Piazzolla Band



MEDIENPARTNER
VON BELL'ARTE

2.12. 2011

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater



„Kammermusikalisch klug, temperamentvoll, nobel und selbstbewusst.“

(FAZ über Arcanto Quartett)

New York, New York! Nach dem fulminanten Debüt des Arcanto Quartetts in der New Yorker Carnegie Hall ist Antje Weithaas – Primaria des Arcanto Quartetts – als Solistin nach New York eingeladen.

Der Erzmusikus Jörg Widmann wird mit Brahms' Klarinettenquintett bezaubern: Neben Antje Weithaas, der berühmten Bratscherin Tabea Zimmermann („... man muss sie einfach lieben“), Daniel Sepec und dem hinreißenden Cellisten Jean-Guihen Queyras. Glutvolle Kammermusik!

€ 55/50/45/40/35/29

»Rencontre der großen Instrumentalisten«

Arcanto Quartett



Antje Weithaas Violine
Daniel Sepec Violine
Tabea Zimmermann Viola
Jean-Guihen Queyras Cello



Jörg Widmann

Klarinette

Joseph Haydn: Quartett Nr. 2 h-moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 64

Maurice Ravel: Quartett F-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello

Johannes Brahms: Quintett h-moll für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 115

3.12. 2011

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

Gefeiert von der Mailänder Scala bis zur ausverkauften Royal Albert Hall London vor 4.000 Zuschauern!

„...volle Konzertsäle mit einem begeistertem Publikum, das sich Zugabe um Zugabe erjohlt. Einaudis Musik bewegt.“ (Die Zeit 2010)

„Die Kraft kommt aus der Ruhe – das scheint oberste Devise zu sein. Einaudi erinnert mit seinem weitgehend improvisiert wirkenden Spiel an die Konzeption des bekannten Köln-Konzerts seines Kollegen Keith Jarrett.“

(Erhabene Klangskulptur, Frankfurter Rundschau 12/10)

€ 54/49/44/39/34/29

»Der Klangmagier«

Ludovico Einaudi

piano



Bell'Arte Ticket Tel. 089-8 11 61 91 (Mo - Fr 10 - 13 Uhr) mit Anrufbeantworter Fax 8 11 60 96 · info@bellarte-muenchen.de · www.bellarte-muenchen.de

(Karten ferner bei allen Vorverkaufsstellen Münchens, z. B. Gasteig; München-Ticket, Tel. 54 81 81 81; Hieber-Lindberg; AZ; Marienplatz-UG, Tel. 29 25 40; Stachus-UG, Tel. 54 50 60 60 sowie Theatergemeinde & Volksbühne u. a.) Änderungen vorbehalten!

6.12. 2011

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 60/55/48/42/35/30

»Der Trompete Flügel verleihen
– die zwei Besten ihrer Zunft!«

Gábor Trompete
Boldoczki

Sergei Flügelhorn
& Trompete
Nakariakov

Prague
Philharmonia

Georg Philipp Telemann: Orchestersuite G-Dur
TWV 55:G 10 „Burlesques de Quixotte“

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 15 G-Dur
KV 124

Felix Mendelssohn: Konzert d-moll für Flügelhorn
und Orchester op. 64 nach dem Violinkonzert

Gaetano Donizetti: Konzert G-Dur für Trompete und
Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart: Salzburger Sinfonie
D-Dur für Orchester KV 136

Joseph Haydn: Konzert Es-Dur für zwei Trompeten
und Orchester Hob. VIIId:2

„Mit schlankem Ton durchfuhr Boldoczki drucklos
leicht die perlenden Läufe, gab den Kantilenen den
cantablen Schmelz im Andante und schickte Spit-
zentöne im Konzert mit sanftem Stoß bis unter die
Konzerthausdecke.“ (Kölner Rundschau 12/08)

„Nakariakovs stufenlose Crescendi und Decrescendi
machen auf der Stelle süchtig, sein edel-melanch-
olischer Ton zielt direkt ins Herz.“ (SZ 03/10)

6.12. 2011

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

089/8116191
+089/54 818181

BR
KLASSIK



17.12.¹¹

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater
Neues Programm!

Es ist ein ganz besonderer Genuss, Dieter Hildebrandts satirischen Rundumschlag – eingebettet in die sinfonischen Späße von Werner Thomas-Mifune – einen ganzen Abend lang auf der großen Bühne zu erleben! Ein wahrhaft köstliches Vergnügen, zumal sich die beiden mit allerlei „Überraschungen“ ins vorweihnachtliche Geschehen werfen.

„Oh, du Fröhliche“ präsentiert sich als eine besondere Symbiose aus Fantasie und Humor in Wort und Musik. Der Bogen des musikalischen Feuerwerks reicht dabei von Gounods „Ave Maria“ über Rossinis „Weihnachtskater“ bis zur weihnachtlichen Ausgabe des „Girl from Ipanema“ und dem „Globalen Versuch einer Schlittenfahrt“ eines Russen und eines Amerikaners in Paris. Ein heiter-satirisches Konzert!

€ 50/47/43/39/34/29

»Oh du Fröhliche – Pfefferkuchen für die Ohren«

Dieter Hildebrandt

Moderation & Erzähler



& die sechs philharmonischen Cellisten

Elena Braslavsky Klavier
Werner Thomas-Mifune Musik, Idee & Violoncello

10.12.¹¹

Samstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

„... Tokarev glückte die Quadratur des Kreises aus Glanz, Kraft, Empfindung und Eleganz. Die Oktaven am Anfang donnerten so staunenswert mühelos, dass sie fast spielerisch wirkten. Dann stürmte Tokarev voran ... minutenlange Ovationen!“
(AZ/Braunmüller, 12/10)

Sergej Rachmaninoff:
Konzert Nr. 3 d-moll für Klavier und Orchester op. 30
Sergej Prokofieff:
Orchestersuite Nr. 1 aus Ballett „Romeo und Julia“ op. 64
Petr Iljitsch Tschaikowsky:
Fantastische Ouvertüre für Orchester nach Shakespeares „Romeo und Julia“

089/8116191
+ 089/54 8181 81
BR
KLASSIK

€ 67/60/55/48/39/30

»Dieser Pianist ist in seiner Generation eine Ausnahmeerscheinung« (Rondo 10/10)



Nikolai Tokarev

Klavier

National Philharmonic Orchestra of Russia

Leitung
Vladimir Spivakov

11.12.¹¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Anna Fusek Blockflöte
Michele Favaro Oboe
Francesco Galligioni
Viola da gamba
Ivano Zanenghi Laute

Venice Baroque Orchestra

»Venezianische Weihnacht – ein Musikfrühstück...«

11.12.¹¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Antonio Vivaldi: Sinfonia in G für Orch.u. b.c. RV 149
& Concerto D-Dur für Sopran-Blockflöte, Orchester
und b.c. op.10 n.3, RV 428 „Il Gardellino“

Alessandro Marcello: Concerto d-moll für Oboe, Orchester und b.c. · **Georg Philipp**

Telemann: Concerto a-moll für Blockflöte, Viola da gamba, Orch. und b.c. TWV 52:a1

Francesco Geminiani: Concerto grosso d-moll „La follia“ nach op. V nach 12 von
Arcangelo Corelli · **Georg Philipp Telemann:** Concerto e-moll für Sopran-Blockflöte,

Orchester und b.c. TWV 52:e1 · **Antonio Vivaldi:** Concerto D-Dur für Laute, Orchester
und b.c. RV 93 & Concerto C-Dur für Sopran-Blockflöte, Orchester und b.c. RV 443

*Durante l'intervallo del concerto
veneziano il pubblico è invitato ad
una piccola degustazione ...*

€ 60/55/48/42/35/30



18.12.¹¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Eine Koproduktion des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte
Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

„Blitzende Geistesgegenwart: Höchst bewusstes Kammermusikspiel von Sol Gabetta und Ursuleasa: Gabettas Klavierpartnerin Mihaela Ursuleasa ist von ähnlich vitalem Geist beseelt, so dass sich die beiden in jedem Augenblick gegenseitig zu inspirieren scheinen.“

(SZ Feuilleton
Eggebrecht 02/10)

„Der Bratschist Nils Mönkemeyer sorgte für Ovationen. Der 31-Jährige lässt den Klang zwischen dunkler Seide und hell leuchtendem Samt, zwischen altem Balsamico und jungem Bordeaux changieren.“ (AZ)

Charismatische Bühnenpräsenz!

€ 67/60/55/48/39/30

»Es ist Zeit: Die Stars von Morgen spielen auf!«

Mihaela Ursuleasa

Klavier



Nils Mönkemeyer

Viola

Echo Klassik'10



18.12.¹¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

... spielen die Solisten des BR Kammerorchesters großartig auf, musizieren farben- und abwechslungsreich Wilfried Hillers opernhafte Klangbilder. Wer braucht da einen taktstockschwingenden Marabu, wo ein Lächeln von Konzertmeister Radoslaw Szulc genügt?“ (SZ)

Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks



Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc

Violine & Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert Nr. 8 C-Dur für Klavier und Orch. KV 246 „Lützow-Konzert“
Carl Stamitz: Konzert Nr. 1 D-Dur für Viola und Orchester

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 44 e-moll für Orchester Hob. I:44

089/8116191
+ 089/54 818181

18.12.¹¹

Sonntag, 19 Uhr
Herkulessaal d. Residenz



Ludwig Güttler

Trompete
spielt Johann Sebastian Bachs
2. Brandenburgisches Konzert

mit seinem Kammerorchester

»Virtuosi Saxoniae Dresden«

& als Gast

Magali Mosnier
Flöte



Ludwig Güttlers 1985 gegründetes Orchester *Virtuosi Saxoniae* besteht aus führenden Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Barockmusik ist das Kernrepertoire der „virtuosen Sachsen“ mit Werken von Bach, Händel, Telemann und den großen Italienern.

089/8116191
+ 089/54 818181
BR
KLASSIK

€ 60/55/48/42/35/30

»Vive le Baroque-Weihnachtliches Musikfest« 18.12.¹¹

Andrea Grossi: Sonata für Trompete und Orchester
Georg Philipp Telemann: Konzert G-Dur für Oboe d'amore, Streicher und b.c.

Sonntag, 19 Uhr
Herkulessaal d. Residenz

Antonio Vivaldi: Longe mala umbrae terrores – „Motetto per ogni tempo“ für Mezzosopran, Streicher & b.c. RV 629 & Concerto »La Notte« für Flöte & Orchester
Johann Melchior Molter: Concerto D-Dur für Corno da caccia, Streicher und b.c.
Georg Philipp Telemann: Konzert B-Dur für Flöte, Oboe, Streicher und b.c.
Johann Adolf Hasse: „Salve Regina“ in G für Alt, Streicher und b.c.
Georg Friedrich Händel: Konzert F-Dur für Orgel und Orchester
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur BWV 1047 a (Leipziger Fassung) für Corno da caccia, Flöte, Oboe, Violine, Streicher und b.c.



19.12.¹¹

Montag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Festliche Weihnachtsgala

Klavier Radu Lupu

„Ganz zärtlich hat er das von Vogelrufen durchzogene Anfangsthema befühl, von der unteren Oktave her angewärmt und sich dann immer wieder zu den Bläsersolisten der Staatskapelle gewandt, um ihre und seine Musik wirklich zu verflechten ... verwandelte Lupu den Saal in einen stillen Garten und ließ die Vögel singen.“

(Phantome des Korbmakers, Berliner Zeitung 03/09)



089/8116191
+ 089/54 818181

BR
KLASSIK

Ludwig van Beethoven: Konzert Nr. 5 Es-Dur für Klavier und Orchester op. 73

Hector Berlioz: „Symphonie Fantastique“ für Orchester op. 14 a – Episoden aus dem Leben eines Künstlers

€ 99/86/69/57/44/35

19.12.¹¹

Montag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Die Wiener Symphoniker unter ihrem Chefdirigenten Fabio Luisi



Der Genueser Fabio Luisi ist Chefdirigent der Wiener Symphoniker. 1987 Beginn seiner internationalen Karriere. Im Jahre 2000 wurde er bei seinem Debüt mit dem New York Philharmonic Orchestra gefeiert. Ständiger Gast bei den weltbesten Orchestern, Orchestre de Paris, Concertgebouw Amsterdam, kürzlich bei den Münchner Philharmonikern.

Die unnachahmlichen seidigen Streicher, ihr warmer geschmeidiger, daunenweich dahinfließender Klang, die erlesene Noblesse der Holzbläser, das alles macht den legendären Wiener Orchesterklang aus.



21.12.¹¹

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulessaal d. Residenz

Es gehört zum Weihnachtsfest wie der Lichterbaum und Spekulatius. Höchstens unter den Kindern werden vielleicht einige sein, die zum allerersten Mal in ihrem Leben Pauken, Trompeten und Chor jauchzen, frohlocken und die (Weihnachts-)Tage preisen hören.

„Seit mindestens zwanzig Jahren haben wir zusammen Opern und Konzerte gemacht, und wir waren alle von der stimmlichen und musikalischen Qualität und von dem Geiste, der diese Organisation beseelt, aufs Tiefste beeindruckt. Ich glaube, Ihnen wiederholt versichert zu haben, dass ich Ihren Chor als einen der besten der ganzen Welt schätzen gelernt habe.“

(Herbert von Karajan)

089/8116191
+ 089/54 818181

BR
KLASSIK

€ 65/59/53/48/42/35

»Jauchzet, frohlocket...«
**Johann Sebastian Bachs
Weihnachtsoratorium**

Der Tölzer Knabenchor

unter **Gerhard
Schmidt-Gaden**

& das
Orchester **L'Arte
del Mondo**

Krystian Adam Tenor
Raimund Nolte Bass

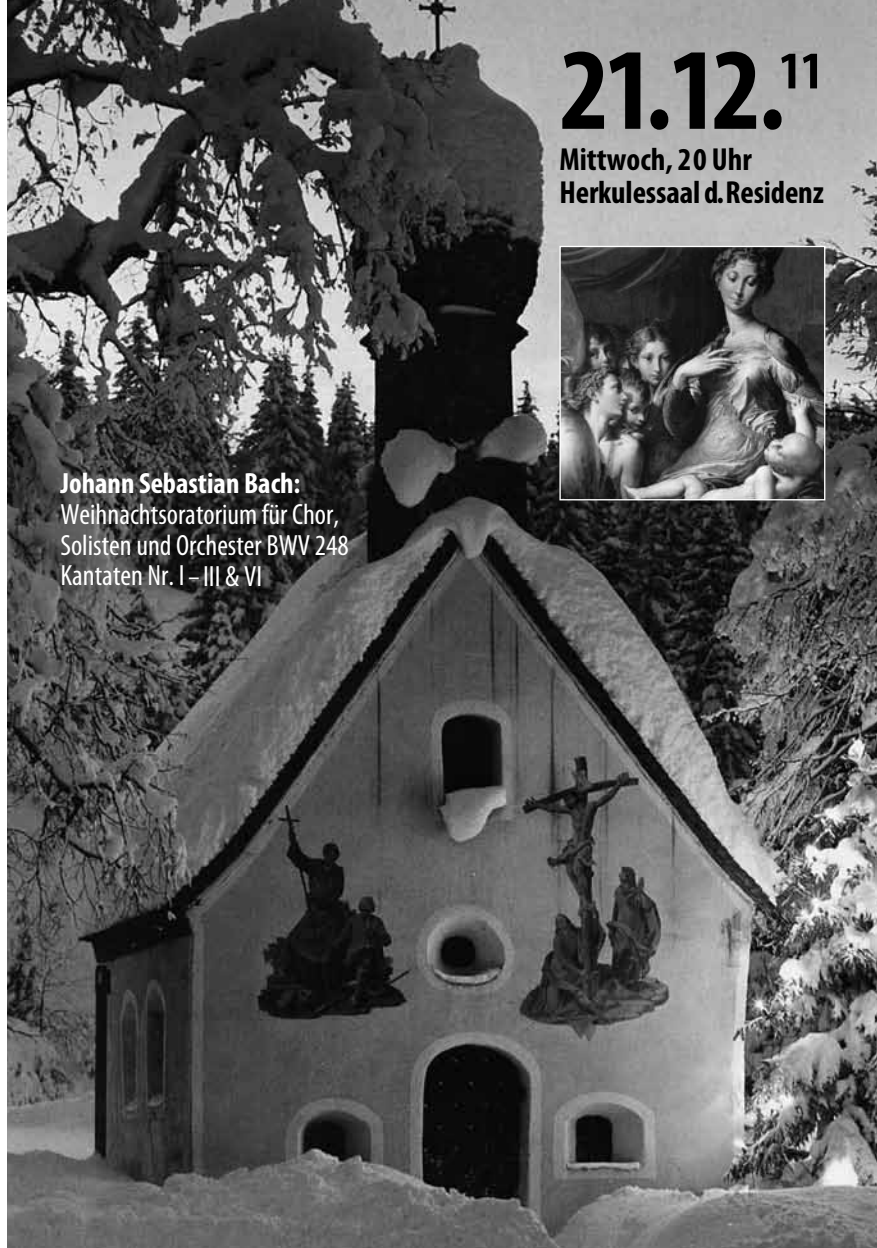
sowie Solisten des
Tölzer Knabenchores

21.12.¹¹

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulessaal d. Residenz



Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium für Chor,
Solisten und Orchester BWV 248
Kantaten Nr. I – III & VI



20.12.¹¹ »Swinging Christmas«

Dienstag, 20.30 Uhr
Prinzregententheater

In Planung!

Er ist ein begnadeter Entertainer, eine Trutzburg der guten Laune und ein hochbegabter Crooner.

Das ist Glanz, das ist Glamour und es ist Entertainment pur! Wenn uns die Amerikaner etwas voraus haben, dann ist es die gute Laune, die sie zum Thema Christmas zelebrieren.



In einer 2½-stündigen Show wirft „Dr. Swing“ Tom Gaebel genau diesen strahlenden Funken dem Publikum zu.



€ 50/47/43/39/34/29

Tom Jazz Award 2009
Gaebel
& Big Band

089/8116191
+ 089/54 818181

1.1.²⁰¹²

Sonntag, 15 Uhr
Prinzregententheater

»Gute Laune
zu Neujahr«

Jazz Echo'10 für den besten Live-Act
Quadro Nuevo

Mulo Francel:
Saxophone, Klarinetten,
Psalter & Mandoline

Evelyn Huber:
Harfe & Salterio

Andreas Hinterseher:
Akkordeon, Vibrandoneon &
Xylophon

D.D. Lowka:
Kontrabass & Perkussion

Arabesken, Balkan-Swing, temperamentvolle neapolitanische Gassenhauer und waghalsige Improvisationen. Bei Quadro Nuevo verdichten sich Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit zu märchenhaften Klangfabeln.

Diese erzählen vom Vagabundenleben, den Erfahrungen und Begegnungen auf der großen Reise des Lebens, den kleinen Zufällen und den großen Momenten, von Zartheit und wildem Temperament, immer getrieben zwischen östlichen und westlichen Winden, zwischen verzehrender Sehnsucht und gessussvoller Erfüllung.

€ 50/47/43/39/34/29



31.12.¹¹

Samstag, 20 Uhr
Herkulessaal d. Residenz



Nuria Rial Sopran Dorothee Oberlinger Flöte

Giorgio Paronuzzi
Cembalo & Orgel
& Orchester

»Cappella Gabetta« Andrés Gabetta Violine & Leitung

Das Orchester Capella Gabetta der Geschwister Sol und Andrés Gabetta besteht aus einer handverlesenen Schar von hochqualifizierten Musikern aus Gabettas Umfeld wie dem Kammerorchester Basel oder Il Giardino Armonico. Das Ensemble unter Leitung des brillanten Barockgeigers Andrés Gabetta (Grammy-Nominierung!) versetzt mit seiner musikalischen Sinnlichkeit, Wärme, seiner Spielfreude und dem unverwechselbaren Charme Publikum und Presse in Staunen. CD-Premiere exklusiv bei Sony-Music im Sommer 2011!

089/8116191
+ 089/54 818181
BR
KLASSIK

€ 67/60/55/48/39/30

»Die große Silvestergala«

31.12.¹¹

Samstag, 20 Uhr
Herkulessaal d. Residenz

»La voce Nuria«

„Einen Namen sollte man sich auf jeden Fall merken: Nuria Rial! Ob berührend schlicht oder hochvirtuos, ob in kristallklar-strahlenden Höhen, sie macht jedes Stück zu einem kleinen Juwel!“ (BR 2008)

„Perlen aus dem Barock-Ozean! Dorothee Oberlinger veranstaltet eine Entdeckungstour für Feinschmecker.“ (KulturSPIEGEL, 09/09)



Francesco Durante: Concerto Nr. 8 A-Dur „La Pazzia“ · **Johann Sebastian Bach:** Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ für Sopran & Orch. BWV 51 · **Arcangelo Corelli:** Concerto Grosso Nr. 8 op. 6 „Fato per la notte die natale“ (Weihnachtskonzert) · **Georg Philipp Telemann:** Suite a-moll für Blockflöte, Orchester und b.c. TWV 55: a · **Johann Pachelbel:** Kanon und Gigue für Orchester · **Georg Friedrich Händel:** Konzert F-Dur »Kuckuck & Nachtigall für Orgel & Orchester sowie weitere Werke für Sopran, Blockflöte und Orchester

22.1. 2012

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Etüden über die Poesie –
schlicht & innig«

Rudolf Buchbinder Klavier

„Bedrohlich grummeln die Bässe im Hintergrund, darüber rankt sich eine bitter-süße, liedhafte Melodik. Es ist wundervoll, wie Buchbinder bei Schubert diese Charakteristika zusammenzuführen weiß, die Musik in großen Linien malt und doch auf das kleinste Detail des Ausdrucks achtet. Das ist keine Darbietung des vordergründigen Effekts, sondern eine Interpretation, die der Musik Zeit zur Entfaltung lässt und sowohl deren Schlichtheit als auch deren Innigkeit und mitunter tänzerisch pointierten Humor offenbart.“

(SZ Pernpeintner 12/06)



Franz Schubert: Vier Impromptus D935 op. 142
Franz Schubert: Klaviersonate B-Dur D 960

€ 50/47/43/39/34/29

25.1. 2012

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Eine musikalische Family Affair«



Mischa Maisky, Solist von Weltrang und einzigartige Künstlerpersönlichkeit abseits der Konvention gilt als der „große Romantiker“ unter den Cellisten. Sein Spiel ist rückhaltlos emotional, voller Leidenschaft, brennend vor Intensität und zugleich edel und seelenvoll im Ton.

Dieser Abend steht im Zeichen einer hochmusikalischen Solistenfamilie: Die Pianistin Lily Maisky und der Geiger Sascha Maisky, beide Topstars der jüngeren Instrumentalisten- generation, musizieren mit ihrem Vater. „Ein Duo, wie aus einem Geist“, so die SZ vom Februar 2011 zum Duo Mischa und Lily Maisky.

Mischa Maisky Violoncello

Sascha Maisky Violine

Lily Maisky Klavier

Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur für Violoncello und Klavier op. 69 – Feurige hispanische Musik von de Falla, Albéniz, Enrique Granados u. a. für Violoncello und Klavier aus der neuen CD von Lily und Mischa Maisky (Erscheinungstermin Januar 2012)

Johannes Brahms: Trio H-Dur für Violine, Violoncello und Klavier op. 8

€ 67/60/55/48/39/30

28.1. 2012 »The finest since Fritz Wunderlich«
(Guardian)

Samstag, 20 Uhr
Cuvilliétheater

Viele „Schöne Müllerinnen“ sind gesungen worden – auch von Weltstars wie Hermann Prey. Eine so vollendete Interpretation von Schuberts Liederzyklus wie die von Daniel Behle hat es in den vergangenen 25 Jahren aber nicht gegeben. Mehr Farben kann man mit einer Stimme nicht ausbreiten, mehr Stimmungen kaum in einen Saal bringen. Ergreifender als Behle hat selbst Fischer-Dieskau den Selbstmord des Müllers im Bach nicht gesungen.“

(Ruhr Nachrichten)

„Seit Fritz Wunderlich hat man keine so frische, kluge, penibel textverständliche, musikantische und aufregende „Müllerin“ mehr gehört! Der junge deutsche Tenor Daniel Behle wird den Liedgesang revolutionieren.“

(tagesspiegel)

€ 58/50/42/33



Daniel Behle Tenor
BR KLASSIK MEDIENPARTNER VON BELL ARTE
089/8116191
+ 089/54 818181

singt Schuberts
„Die Schöne Müllerin“
Sveinung Bjelland Klavier

Franz Schubert:
Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ für Tenor und Klavier D795 op. 25

8.2. 2012 »Hymne an Beethoven«

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal Residenz

Der Münchener Bachchor, 1954 von der Bachikone Karl Richter gegründet ist seit zwei Generationen Legende und Institution des Münchner Musiklebens und der Bachinterpretation. In allen Musikmetropolen der Welt, Paris, Moskau, Tokio, New York feierte der Münchener Bachchor Triumphe. Nach Hanns-Martin Schneidt waren Barockspezialisten wie Peter Schreier und Bruno Weil Maestri am Pult und – wie Leonard Bernstein – gefeierte Gastdirigenten. Seit der Saison 2005/2006 gelang mit dem jungen, musikalisch inspirierenden Dirigenten Hansjörg Albrecht „ein Glücksfall für den Münchener Bachchor“. So notierte enthusiastisch die Süddeutsche Zeitung zu Recht „... wann hat man so eine radikale, leidenschaftliche Matt-häuspasion gehört.“

Mit einem herzlichen Adveniat heißen wir den Münchener Bachchor mit einer großartigen „Hymne an Beethoven“ herzlich willkommen. Eine längst überfällige Premiere – bei Bell'Arte!

€ 65/59/53/48/42/35

Der Münchener Bachchor 
&
das Münchener Bachorchester

Lydia Teuscher Sopran
Ann-Kathrin Naidu Alt
Bernhard Berchthold Tenor
Thomas E. Bauer Bariton

Alina Pogostkina Violine
Adrian Brendel Violoncello
Diana Ketler Klavier

Hansjörg Albrecht Leitung

Ludwig van Beethoven: Messe C-Dur für Soli, Chor und Orchester op. 86

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert C-Dur für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester op. 56

Ludwig van Beethoven: Fantasie C-Dur „Chorfantasie“ für Klavier, Soli, Chor und Orchester op. 80

20.2.'12

Rosenmontag, 19 Uhr
Prinzregententheater

„Grenzenlos virtuos: Diese Werke und Variationen wird man selten so perfekt, mit soviel Witz und Esprit phrasiert hören... einfach wunderbar!“

(Stuttgarter Zeitung 07/08)

„Das ist geistreiche und genussvolle Unterhaltung auf höchstem Niveau... Perle, kichernde und wispernde Klarinetten.“ (Trio di Clarone bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen)



089/8116191
+ 089/54 818181

BR
KLASSIK

€ 50/47/43/39/34/29

»Ein munterer Faschingsstreichzug durch die Opernwelt«



Sabine Meyer

Klarinette & Bassetthorn

Trio di Clarone

Wolfgang Meyer

Klarinette & Bassetthorn

Reiner Wehle

Klarinette & Bassetthorn Klavier

Christian Ruvolo

Ludwig van Beethoven: Variationen über „La ci darem la mano“ aus Mozarts „Don Giovanni“ WoO 28
Franz Danzi: Konzertstück Nr. 2 g-moll für Klarinette und Klavier

Gioacchino Rossini: Cavatine „Una voce poco fa“ aus der Oper „Il Barbiere di Siviglia“ für Klarinette & Klavier
Wolfgang Amadeus Mozart: Drei Arien aus der Oper „Figaros Hochzeit“ für drei Bassetthörner

Carl Maria von Weber: Variationen über ein Thema aus der Oper „Silvana“ für Klarinette & Klavier op. 33

Albert Franz Doppler: Rigoletto-Fantasie für zwei Klarinetten, Bassetthorn und Klavier op. 38

20.2.'12

Rosenmontag, 20 Uhr
Prinzregententheater



14.2. '12

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Er ist nicht nur ein genialer Pianist, er wird zweifellos einer der großen Künstler des 21. Jahrhunderts sein.“

(Le Figaro)

Das Orquesta Filarmónica de Gran Canaria verfügt über eine glanzvolle Tradition und zählt zu den ältesten und führenden Klangkörpern Spaniens. Die Größen der Musikwelt sind regelmäßig mit dem Orchester aufgetreten.

Ob Mstislav Rostropovich, Plácido Domingo oder José Carreras – das Orchester aus Gran Canaria ist erste Wahl bei den Maestri unserer Zeit.

„Es braucht einen Pianisten wie Fazil Say, um dem zweiten Satz bei Ravel's Klavierkonzert mit strenger Introvertiertheit all das abzutrotzen, was Kitsch vermeidet und Schönheit formt“, so die Süddeutsche Zeitung.

€ 73/67/62/55/45/33

»Spanische Rhapsodie«



Fazil Say

Klavier

»Orquesta Filarmónica de Gran Canaria«

Pedro Halffter

Leitung

Manuel de Falla: Tanz aus der Oper „La Vida breve“

Maurice Ravel: Konzert G-Dur für Klavier & Orchester

George Gershwin: Rhapsody in Blue für Klavier & Orch.

Manuel de Falla: El sombrero de tres picos (Dreispitz)

4.3. 2012

Sonntag, 19 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Von Herzen freuen wir uns über Maxim Vengerovs Rückkehr auf das Podium der großen Geigenvirtuosen unserer Zeit.

„Das wichtigste ist der Ausdruck, die Schönheit des Tones. Alle großen Musikerpersönlichkeiten haben ihren eigenen Ton. Ob Rachmaninoff, Kreisler oder Menuhin – man erkennt sie an ihrem Ton . . . Für mich bedeutet Musik Freiheit – auch für mein damaliges Leben vor der Perestroika. Freiheit ist ein Geschenk. Wenn ich auf die Bühne gehe, dann schenke ich Freiheit. Das ist meine Verantwortung und mein Glück“

(aus Arte-Interview)

€ 99/86/69/57/44/35

»Von überbordender Fantasie beflügelt«

Maxim Vengerov

Violine & Leitung

spielt Beethovens Violinkonzert mit dem symphonisch groß besetzten

»Ensemble Orchestral de Paris«

Ludwig van Beethoven:

„Coriolan-Ouvertüre“ e-moll für Orchester op. 62 & Konzert D-Dur für Violine und Orchester op. 61 &

Symphonie Nr. 3 Es-Dur für Orchester op. 55 „Eroica“

089/8116191
+ 089/54 818181



7.3. 2012

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal Residenz

„Stets scharf konturierend, rauscht er durch das „Concerto“. Zielstrebig, mitreißend – und doch nicht nur berauscht und triebgesteuert, sondern geniehaft besetzt und durchdrungen vom unbedingten Willen zur musikalischen Wahrheit.“

(SZ Mauró 04/11)

„Grigorij Sokolov lässt Zeit und Raum vergessen“

(Westdeutsche
Allgemeine Zeitung)

„A recital by Grigory Sokolov is like a vision“

(The Guardian 2007)

»**Klavierspiel als
Offenbarung**«

Klavier
**Grigorij
Sokolov**



Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

€ 60/55/48/42/35/30

18.3. '12

Sonntag, 19 Uhr
Prinzregententheater

Vor acht Jahren gründete Pinchas Zukerman sein Kammermusikensemble, die Zukerman Chamber Players. Sie werden bei dem 92. Street New York's Distinguished Artists 2011 auftreten, ebenso in Wien, Paris, Mailand, Neapel, Istanbul, Budapest und im Münchner Prinzregententheater.

Pinchas Zukerman ist ein passionierter Pädagoge und arbeitet an der Manhattan School of Music, an der die Musikerelite von morgen ausgebildet wird.

Robert Schumann:
Klavierquintett Es-Dur op. 44
Franz Schubert:
Streichquintett C-Dur op. post.
163 D 956

089/8116191
+ 089/54 8181 81

BR
KLASSIK

€ 55/50/45/40/35/29

»**Meisterhafte Klassik**«



**Zukerman
Chamber
Players**

Pinchas Zukerman Violine
Jessica Linnebach Violine
Jethro Marks Viola
Amanda Forsyth Violoncello
Angela Cheng Klavier

25.3.'12

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Der Pianist Nikolai Tokarev zählt zu den Besten seiner Generation und setzte mit seiner Interpretation einen neuen Maßstab, sprengte gewohnte Perspektiven. Das hat man so noch nicht gehört.“ (FAZ 12/10)

„Der junge russische Pianist Nikolai Tokarev hat einen unglaublichen Sensus für die dynamisch-klangliche Balance ... Er ist ein Musiker, der immer danach forscht, wie man die Idee der Komposition am besten vermitteln kann. Und das war schlichtweg faszinierend.“ (NDR Kultur 12/10)

Leos Janacek:

Suite für Orchester

Alexander Rosenblatt/

Alexander Borodin:

Fantasie für Klavier und Orch.
über Themen aus „Fürst Igor“

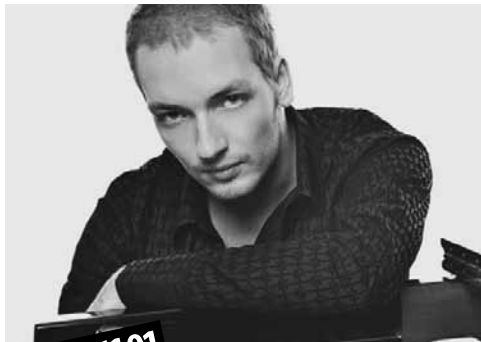
Dmitri Schostakowitsch:

Konzert c-moll für Klavier,
Trompete und Orch. op. 35

Johann Sebastian Bach:

Konzert f-moll für Klavier und
Orchester BWV 1056

€ 67/60/55/48/39/30



089/8116191
+ 089/54 818181

Nikolai Tokarev

Klavier

Martin Angerer

Trompete

Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks



Kammerorchester des Symphonieorchesters
des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc

Violine & Leitung

28.3.'12

Mittwoch, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

089/8116191
+ 089/54 818181



In Vorbereitung!

Lucio Dalla & Francesco de Gregori & Band

18.4.'12

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Celtic Super Night

Lunasa & Mairtin O'Connor
& Denis Cahill & Karan Casey
& Cahal Hayden Trio

€ 50/47/43/39/34/29

13.5.'12

Sonntag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

In Vorbereitung!

Paolo Conte & Band



28.4.'12

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Zimmermann gab nicht den einsamen Solisten vor grummelnder Begleitung, sondern wirkte als Primus inter pares, der die Soli lustvoll und prägnant aus dem Tutti heraus wieder dem hochmotiviertem Ensemble zuspielte. Zu Höhepunkten wurden die langsamen Sätze, die sich gleichsam organisch wachsend in ihrer ganzen Wehmut und Schönheit entfalteten. Frische der Phrasierung, Straffheit des Rhythmischen, Freiheit der Bogenführung, Reichtum der Farbnuancierung – es war hinreißend.“

(SZ Eggebrecht 04/11)

- Ludwig van Beethoven:**
4. Streichtrio D-Dur op. 9 Nr. 2
- Ludwig van Beethoven:**
5. Streichtrio c-moll op. 9 Nr. 3
- Ludwig van Beethoven:**
3. Streichtrio G-Dur op. 9 Nr. 1

€ 55/50/45/40/35/29

„Alle für einen, einer für alle –
das Trio Zimmermann triumphiert
bei den Salzburger Festspielen“

(SZ 08/10)

Frank Peter Zimmermann

Violine

Antoine Tamestit

Viola

Christian Poltéra

Violoncello



089/8116191
+ 089/54 81 81 81



29.4.'12

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Fazil Say reißt sein Fanpublikum zu Begeisterungstürmen hin ... gemessene, zivilisierte Exzentrik und blitzschnelle Stimmungswechsel, hinreichend Fin-de-Siècle-Stimmung und doch auch moderne Klarheit.“

(SZ Mauró 12/09)

„Say fantasiert so atemberaubend lässig, so tiefmusikalisch ... Ovationen!“

(AZ Sigg 12/09)

»Der Amadeus am Flügel«



Fazil Say

Klavier

- Joseph Haydn:**
Andante con variazioni f-moll für Klavier Hob. XVII:6
- Alban Berg:**
Klaversonate op. 1 (tonales Frühwerk)
- Igor Strawinsky:**
Drei Sätze aus „Petruschka“ Transkription für Klavier solo von Arthur Rubinstein
- Franz Schubert:**
Klaversonate G-Dur op. 78 D 894

089/8116191
+ 089/54 81 81 81



€ 50/47/43/39/34/29

6.5. 2012

**Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater**

Eine Koproduktion des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte
Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

Bravouröse Cello-Kunst in Tschaikowskys „Variationen über ein Rokoko-Thema“, summend und schwebend über dem Orchester, magisch innig!

„... am noblen Ton seines Goffriller-Cellos saugt sich das Ohr fest.“ (AZ/09)

„Mit seiner unwiderstehlichen Darbietung verabreichte der faszinierende junge deutsche Cellist Daniel Müller-Schott seinem Publikum eine Dosis Adrenalin. Müller-Schott ist ein furchtloser Spieler mit überragender Technik ... Doch noch eindrucksvoller waren sein prachtvoller, satter Ton und die geradezu akribische Aufmerksamkeit, die er seinem Ausdruck widmete.“ (The New York Times)

€ 67/60/55/48/39/30

»Russische Törtchen – mit Souveränität und Noblesse!«

Daniel Müller-Schott

Violoncello



Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks



Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc

Violine & Leitung

Petr Iljitsch Tschaikowsky: Nocturne d-moll für Violoncello und Orchester & Variationen für Violoncello und Orchester über ein Rokoko-Thema op. 33
Leos Janacek: „Idyll“ für Orchester

20.5. 2012

**Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater**

Eine Koproduktion des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte
Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

„Die Klarinette ähnelt als Ausdrucksmittel der menschlichen Stimme sehr, man kann gut vermitteln, was man selber spürt“.

„Ihr Spiel ist von solcher Hingabe, so reich an Facetten, so gar nicht von plättender Routine gefährdet und ihr Ton so raffiniert wie feinsinnig, dass man sich in einer Tour nur wundern kann.“ (AZ Sigg 04/11)

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert A-Dur für Klarinette und Orchester KV 622

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 12 G-Dur für Orchester KV 110

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 33 B-Dur für Orchester KV 319

€ 67/60/55/48/39/30

»Königin der Klarinette«

Sabine Meyer

Klarinette

089/8116191
+089/54 8181 81
BR KLASSIK



Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks



Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc

Violine & Leitung

15.7. 2012

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Kammermusik-Superlativ«

Violine
Julia Fischer

„Zum Schluss gab Julia Fischer ein Andante – ein von Wärme durchströmter Leidenschaftsausbruch – mitreißend“

(SZ 4/2011/Eggebrecht)

„Dem Spiel von Julia Fischer eignete auch hier eine eigene, den üblichen Maßstab von musikalisch-technischer Perfektion sprengende Qualität. Selbst in Abschnitten von äußerster Erregung verfolgte sie den Verlauf mit einer Wachheit, die auch bei höchster Ereignisdichte keine Flüchtigkeit zuließ, zudem stets offenblieb für intuitive Modifikationen.“
(Frankfurter Allgem. Zeitung)



Violine
Alexander Sitkovetsky

Joseph Haydn: Quartett F-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 77/2

Felix Mendelssohn: Quartett Nr. 4 e-moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 44,2

Franz Schubert: Quartett Nr. 14 d-moll für zwei Violinen, Viola & Violoncello „Der Tod und das Mädchen“ D 810

€ 55/50/45/40/35/29

Nils Mönkemeyer Viola

089/8116191
+ 089/54 8181 81

Violoncello
Benjamin Nyffenegger

Bell'Arte Classic 2011
2012



Die Bell'Arte Konzertabonnements

Die Vorteile eines Abonnements liegen auf der Hand: Sie sparen bis zu **35 %** gegenüber dem Einzelverkauf (inkl. Vorverkaufsgebühr). Sie haben einen festen Stammpplatz. Es gibt keine Vorverkaufs- oder Bearbeitungsgebühr!

Drei Beispiele: Ein Abonnement des **Zyklus A** (Bell'Arte Meisterkonzerte) kostet **€ 610,-** (beste Preiskategorie). Die zehn Konzerte kosten im freien Einzelverkauf € 799,70 (inklusive 10 % VVK-Gebühr). Ein Abonnement des **Zyklus E** (Bell'Arte Orchestermatineen) kostet **€ 365,-** (zweitbeste Preiskategorie) Die sieben Konzerte kosten im freien Einzelverkauf € 476,30 (inklusive 10 % VVK-Gebühr). Ein Abonnement des **Zyklus F** (Philharmonie Spezial) kostet **€ 210,-** (beste Preiskategorie). Die drei Konzerte kosten im freien Einzelverkauf € 291,50.

Für Konzerte, die nicht im Abonnement enthalten sind, erhalten Sie eine **Ermäßigung von 15 %** (bei Buchung **zusammen** mit Abonnement!).

Sie können wählen:

Zyklus A Bell'Arte Meisterkonzerte

	Kat.	Abopreis
20.10. Prinze Arcadi Volodos	I	€ 610,-
06.12. Prinze Boldoczki & Nakariakov & Prague Philharmonia	II	€ 560,-
10.12. Philh Nikolai Tokarev & National Philharmonic of Russia	III	€ 510,-
19.12. Philh Radu Lupu & Wiener Symphoniker	IV	€ 450,-
25.01. Prinze Mischa Maisky & Family	V	€ 375,-
08.02. Herkul Münchner Bach Chor & Münchner Bachorchester	VI	€ 320,-
14.02. Prinze Fazil Say & Orquesta Filarmonica de Gran Canaria		
04.03. Philh Maxim Vengerov & Ensemble Orchestral de Paris		
25.03. Prinze Nikolai Tokarev & BR-Kammerorchester		
20.05. Prinze Sabine Meyer & BR-Kammerorchester		

Zyklus B Bell'Arte Meisterinterpreten

22.10. Prinze Ivo Pogorelich	I	€ 310,-
02.12. Prinze Arcanto Quartett & Jörg Widmann	II	€ 280,-
25.01. Prinze Mischa Maisky & Family	III	€ 250,-
18.03. Prinze Zukerman Chamber Players	IV	€ 220,-
28.04. Prinze Zimmermann Streichtrio	V	€ 190,-
15.07. Prinze Julia Fischer & Co.	VI	€ 165,-

Zyklus C Bell'Arte Piano Exklusiv I

	Kat.	Abopreis
20.10. Prinze Arcadi Volodos	I	€ 360,-
27.11. Prinze Igor Levit	II	€ 330,-
10.12. Philh Nikolai Tokarev & National Philharmonic of Russia	III	€ 300,-
19.12. Philh Radu Lupu & Wiener Symphoniker	IV	€ 270,-
22.01. Prinze Rudolf Buchbinder	V	€ 230,-
07.03. Herkul Grigorij Sokolov	VI	€ 200,-
29.04. Prinze Fazil Say		

Zyklus D Bell'Arte Piano Exklusiv II

22.10. Prinze Ivo Pogorelich	I	€ 295,-
18.12. Prinze Ursuleasa & Mönkemeyer & BR-Kammerorchester	II	€ 265,-
14.02. Prinze Fazil Say & Orquesta Filarmonica de Gran Canaria	II	€ 235,-
25.03. Prinze Nikolai Tokarev & BR-Kammerorchester	IV	€ 205,-
29.04. Prinze Fazil Say	V	€ 170,-
	VI	€ 140,-

Zyklus E Bell'Arte Orchestermatineen

30.10. Prinze Pinchas Zukerman & BR-Kammerorchester	I	€ 395,-
27.11. Prinze Igor Levit	II	€ 365,-
18.12. Prinze Ursuleasa & Mönkemeyer & BR-Kammerorchester	III	€ 330,-
04.03. Philh Maxim Vengerov & Ensemble Orchestral de Paris	IV	€ 300,-
25.03. Prinze Nikolai Tokarev & BR-Kammerorchester	V	€ 250,-
06.05. Prinze Daniel Müller-Schott & BR-Kammerorchester	VI	€ 200,-
20.05. Prinze Sabine Meyer & BR-Kammerorchester		

Zyklus F Bell'Arte Philharmonie Spezial

10.12. Philh Nikolai Tokarev & National Philharmonic of Russia	I	€ 210,-
19.12. Philh Radu Lupu & Wiener Symphoniker	II	€ 185,-
04.03. Philh Maxim Vengerov & Ensemble Orchestral de Paris	III	€ 150,-
	IV	€ 125,-
	V	€ 100,-
	VI	€ 75,-

Zyklus G Bell'Arte Classic à la Carte

Sie wählen drei Konzerte aus den Abonnements A bis E aus, erhalten einen **Rabatt von 20 %** und sparen sich 12 % Vorverkaufsgebühr sowie jegliche Versandgebühren.

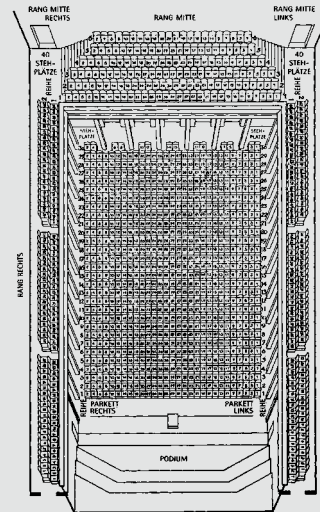
Zyklus H Bell'Arte Studentenabo »Take Five Classic«

Fünf Konzerte nach Wahl aus den Zyklen A bis E (Kat. V oder VI) € 50,-

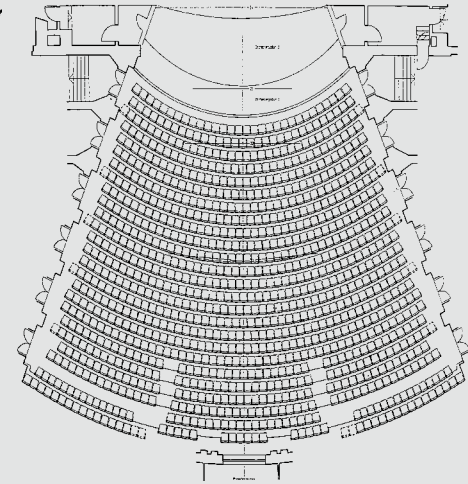
Das sind die Plätze nach Preiskategorie I – VI

Preis- kat.	Herkulsaal der Residenz	Philharmonie im Gasteig	Prinz- reg.
I	Parkett Reihe 1-7 Rang Seite 1. Reihe 11-35 Rang Mitte 1. Reihe	Block B und C Reihe 1-12 Block G, H, I, J Reihe 1-4	Reihe 1-8
II	Parkett Reihe 8-14 Rang Seite vorn 2. Reihe 11-21 Rang Seite vorn 1. Reihe 1-10 Rang Seite Mitte 1. Reihe 36-43 Rang Mitte Reihe 2	Block A Reihe 2-11 Block D Reihe 2-12 Block F Reihe 1, 2 / 3, 4 (8-16) / 5, 6 (9-17) / 7, 8 (10-18) Block G, H, I, J Reihe 5-10 Block K Reihe 1-8	Reihe 9-12
III	Parkett Reihe 15-19 Rang Seite vorn 2. Reihe 1-10 Rang Seite Mitte 2. Reihe 22-31 Rang Seite hinten 1. Reihe Rang Mitte Reihe 3	Block E, L Block G, J Reihe 11, 12 Block H, I Reihe 11 Block F Reihe 3, 4 (1-7) / 5, 6 (1-8) / 7, 8 (1-9) Block K Reihe 3, 4 (8-12) / 5, 6 (8-13) / 7, 8 (8-14) Block N, Q Reihe 2-5 Block O, P Reihe 1-5	Reihe 13-16
IV	Parkett Reihe 20-24 Rang Mitte Reihe 4 Rang Seite Mitte 2. Reihe 32-41	Block F Reihe 9-12 Block M Reihe 1 (1-8) / 2 (6-13) / 3 (7-14) / 4 (8-15) / 5 (9-16) Block N, O, P, Q Reihe 6-9 Block R Reihe 1, 2 (1-5) / 3, 4 (1-6) / 5 (1-7) Block K Reihe 9-13	Reihe 17-20
V	Parkett Reihe 25-27 Rang Mitte Reihe 5 Rang Seite hinten 2. Reihe 42-51	Block M Reihe 2 (1-5) / 3 (1-6) / 4 (1-7) / 5 (1-8) / 6 (1-16) / 7 (10-17) / 8 (11-18) / 9 (12-19) / 10 (13-20) Block N, O, P, Q Reihe 10, 11 Block R Reihe 2 (6-10) / 3, 4 (7-12) / 5 (8-13) / 6 (1-13) / 7, 8, 9, 10 (1-8)	Reihe 21-23
VI	Parkett Reihe 28-30 Rang Mitte Reihe 6 Rang Seite hinten 2. Reihe 52-62	Block M Reihe 7 (1-9) / 8 (1-10) / 9 (1-11) / 10/11 (1-12) Block N, Q Reihe 12 Block O, P Reihe 12, 13 Block R Reihe 7, 8, 9 (9-15) / 10 (10-17) / 11 (1-8)	Reihe 24/25

Das sind die Sitzpläne



Herkulsaal der Residenz



Prinzregententheater



Das sind die Preise im freien Einzelverkauf zuzgl. 10% VVK-Geb.

Philharmonie im Gasteig	I	II	III	IV	V	VI
10.12.	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	30,-
19.12./04.03.	€ 99,-	86,-	69,-	57,-	44,-	35,-
Prinzregententheater	I	II	III	IV	V	VI
13.10.	€ 59,-	54,-	49,-	42,-	35,-	29,-
20.10.	€ 63,-	57,-	51,-	45,-	39,-	33,-
22.10.	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	33,-
30.10.	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	30,-
16.11.	€ 63,-	58,-	53,-	47,-	38,-	29,-
23.11./27.11.	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
29.11.	€ 73,-	67,-	62,-	55,-	45,-	33,-
02.12.	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
06.12./11.12.	€ 60,-	55,-	48,-	42,-	35,-	30,-
17.12.	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
18.12.	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	30,-
20.12./01.01.	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
22.01.	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
25.01.	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	30,-
14.02.	€ 73,-	67,-	62,-	55,-	45,-	33,-
20.02.	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
18.03.	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
25.03.	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	30,-
18.04.	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
28.04.	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
29.04.	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
06.05./20.05.	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	30,-
15.07.	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
Herkulesaal der Residenz	I	II	III	IV	V	VI
03.12.	€ 54,-	49,-	44,-	39,-	34,-	29,-
18.12.	€ 60,-	55,-	48,-	42,-	35,-	30,-
21.12./31.12.	€ 65,-	59,-	53,-	48,-	42,-	35,-
08.02.	€ 65,-	59,-	53,-	48,-	42,-	35,-
07.03.	€ 60,-	55,-	48,-	42,-	35,-	30,-
Cuvillies-Theater						
28.01.	€ 58,-	50,-	42,-	33,-		
Lukaskirche am Mariannenplatz						
07.11.	€ 53,-	40,-				
St. Matthäus-Kirche						
16.11.	€ 45,-	37,-				

Bitte Abschnitt in Kuvert stecken und senden an: Bell'Arte Konzertdirektion GmbH, Schliebuschstraße 1, 80997 München

Neu-Einschreibung zum Bell'Arte Abonnement 2011/2012

Bisherige Abonnements verlängern sich automatisch, außer bei Kündigung bis 15. Juni 2011

Für Bell'Arte Classic bestelle ich verbindlich mit Raten ohne Raten:

	Platzzahl	Kategorie	Preis gesamt
<input type="checkbox"/> Zyklus A Bell'Arte Meisterkonzerte			
<input type="checkbox"/> Zyklus B Bell'Arte Meisterinterpreten			
<input type="checkbox"/> Zyklus C Bell'Arte Piano Exklusiv I			
<input type="checkbox"/> Zyklus D Bell'Arte Piano Exklusiv II			
<input type="checkbox"/> Zyklus E Bell'Arte Orchestermatineen			
<input type="checkbox"/> Zyklus F Bell'Arte Philharmonie Spezial			
<input type="checkbox"/> Zyklus G Bell'Arte »Classic à la Carte«			
<input type="checkbox"/> Zyklus H Bell'Arte Studentenabo			

Preisklasse: Termine:

sowie Einzelkarten für folgende Konzerte:

Preisklasse: Termine:

Name: _____

Adresse: _____

Bankverbindung: _____

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Unterschrift: _____

Bell'Arte Ticket:

Telefon (089) 8 11 61 91 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)

sowie Kartenbestellung rund um die Uhr

auf Anrufbeantworter

sowie Telefax (089) 8 11 60 96 o. 27 81 77 28

sowie www.bellarte-muenchen.de

sowie info@bellarte-muenchen.de

Bitte Abschnitt ins Kuvert stecken und zusenden!
(Aus postalischen Gründen nicht als Postkarte zulässig)

Bitte beachten Sie:

BELL'ARTE TICKET:

Tel. (089) 8 11 61 91 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)

Fax (089) 8 11 60 96 oder 27 81 77 28

www.bellarte-muenchen.de

info@bellarte-muenchen.de

Bell'Arte Konzertdirektion

Dr. Schreyer GmbH

Schlehubuschstraße 1

80997 München

